

## Hepatitis-Patienten: Mehrfachinfektionen abklären lassen

**BERLIN** – Mehr als eine Million Menschen in Deutschland leiden an chronischer Leberentzündung (Hepatitis). Sie kann Leberzirrhose oder Leberkrebs auslösen. Problematisch: Betroffene infizieren sich häufig mit mehr als einem Virustyp. So trägt beispielsweise etwa jeder zehnte von den 300.000 bis 650.000 Menschen in Deutschland mit chronischer Hepatitis B-Infektion gleichzeitig auch Hepatitis C- oder Hepatitis D-Viren in sich. Zum Welthepatitistag am 28. Juli 2016 informiert das IPF: Labordiagnostik spürt Koinfektionen frühzeitig auf und ermöglicht eine zielgerichtete Therapie.

### Labortest spüren Erreger auf

Die Beschwerden der verschiedenen Hepatitis-Erkrankungen ähneln sich zu Beginn stark. Daher können Ärzte an Symptome wie Gelenkschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Fieber noch nicht ablesen, um welche Art der Hepatitis es sich handelt. Experten des Robert Koch-Instituts (RKI) empfehlen daher, dass Mediziner bei Verdacht auf eine Hepatitis B zugleich mittels Labortests nach Erregern vom Typ A, C und E suchen. Bei bis zu 40.000 Patienten mit Hepatitis B liegt zudem gleichzeitig eine Hepatitis D vor. Von der gründlichen Labordiagnostik hängt unter anderem ab, welche Behandlung die Patienten brauchen: Wird nur ein Virus erkannt und bekämpft, kann die zusätzliche Infektion anschließend besonders heftig ausbrechen.

### Impfung schützt vor Hepatitis B-Infektion

Am sichersten schützt eine Impfung gegen die Infektion mit dem Hepatitis B-Virus. Die Ständige Impfkommission empfiehlt diese für alle Menschen mit hohem Ansteckungsrisiko. Dazu gehören etwa medizinisches Personal, Patienten mit geschwächtem Immunsystem und Dialysepatienten. Auch Menschen mit häufig wechselnden Sexualpartnern sollten sich impfen lassen. Nach Angaben des RKI geht ein Großteil der Neuinfektionen mit Hepatitis B auf sexuelle Kontakte zurück. Betroffen sind besonders junge Erwachsene. Kondome reduzieren die Ansteckungsgefahr, können sie jedoch nicht vollständig ausschließen.

Weitere Informationen enthalten der Beitrag „Im Fokus: Hepatitis“ auf [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) und das IPF-Faltblatt „Leberentzündungen“. Es kann kostenlos unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) heruntergeladen werden. Wer keinen Internetanschluss hat, kann das Faltblatt auch schriftlich bestellen beim IPF-Versandservice, Postfach 27 58, 63563 Gelnhausen. Dabei unbedingt den Titel des IPF-Faltblatts angeben, Namen und vollständige Adresse.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

AUSGABEDATUM

25.07.2016

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)

[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)

[twitter.com/vorsorgeonline](https://twitter.com/vorsorgeonline)